gleich nun der Lehendienst noch fortdauerte, verbreitete sich auch in Deutschland die Errichtung solcher Soldheere immer mehr und mehr, namentlich in den freien Städten. Als aber die Osmanen mit großer Heeresmacht in Deutschland einzudringen anfingen, wurde die Nothwendigkeit ständiger und stehender Heere allgemein und so entstunden denn die sogenannten Landsknechte, die um Geld ihre Kriegsdienste anboten. Das war aber eigentlich ein Lumpenvolk, das jedem Herren, wer sie eben besser bezahlte, hinüber und herüber zu Dienst stund. Einer ihrer berühmtesten Führer war Herr Georg von Fronsperg aus Mindelheim, ein gar wackerer Ritter. Der hielt sie ordentlich zusammen und hat in vielen Kriegszügen, absonderlich unter Kaiser Maximilian gegen die Schweizer und gegen die Franzosen in Italien unter Kaiser Carl V. Gewaltiges geleistet. Im Jahre 1526 hatte er auf eigene Kosten ein Heer von 12,000 deutschen Landsknechten angeworben, wohl eine große Macht in damaligen Zeiten, mit der was auszurichten war! Aber wie denn Alles in der Welt seinen Umschwung hat und den Landsknechten überhaupt nit recht zu trauen war, (denn es hielt sie ja nicht die Liebe zum Vaterlande, sondern nur der leidige Lohn), sahen sich die Regenten veranlaßt, Heere aus den eigenen Landessöhnen zu bilden, die man anwarb und aus dem Staatshaushalte regelmäßig besoldete, und dieß waren denn eigentlich die ersten Soldaten, die mit Leib und Seele für König und Vaterland kämpften und ihren Fahnen gern getreu blieben bis in den Tod. Mit dem Anwer-